

Wer sich indessen in der Feinspinnerei versuchen will, wird sich dennoch gern an die obigen geschickten Künstler wenden.

Erklärung einer Doppelbewegung.

Die bloße Aufgabe den Trommeln, und hiemit den Spindeln eine verschiedene Geschwindigkeit zu ertheilen, um, wenn die Torsion zuletzt noch, ohne daß das Streckwerk (und meist auch der Wagen) geht, fortgesetzt wird, durch größere nun erlaubte Geschwindigkeit an Zeit zu gewinnen, ist an sich so wichtig und interessant, daß ich nicht umhin kann, noch eine andere Vorrichtung mitzutheilen, wodurch sie gelöst werden kann; zumal mehrere der vorhin erwähnten Theile dadurch nähere Erläuterung erhalten. —

Fig. 8 stellt die rechte Seite eines Feinspinnstuhles mit den zu diesem Zwecke nöthigen Theilen dar;

x ist die Stange (barre oder perche);

AA die Hand oder der Hebel, dessen Ende das Hauptseil auf die große Treibrolle oder Leerrolle T und L verschiebt.

aa ist der Hebel für die beiden kleinen Rollen oder Scheiben t und l.

Von dem Moteur gehen also 2 Seile nach dem Stuhl; das eine nach den großen, das andere nach den kleinen Rollen. Beide Hebel A und a spielen um die Punkte B und b.

C ist ein Gewicht, das über eine kleine Leitrolle hängt, und den Hebel A, wenn es frei wirken kann, von T nach L verschiebt.

c ist ein ähnliches Gewicht, das eben so a von t nach l zieht.

DE ist eine Bascule oder Schnapphebel, dessen Haken den Arm A auf der Treibrolle T fest halten kann.

d e ist ein ähnlicher Schnapphebel für aa.